

Niederschrift

über die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses der Stadt Eschweiler am 14.04.2011 im Rathaus, Johannes-Rau-Platz 1, Raum 7, um 17.30 Uhr.

Anwesend waren

a) Ratsmitglieder

SPD:

Agnes Zollorsch, Stephan Löhmann, Wilhelm Broschk, Angelika Köhler, Dieter Weißhaupt

CDU:

Ralph, Willms, Rudi E. Lennartz, Maria Mund

b) Sachkundige Bürger

SPD:

Thomas Lessner, Anik Beckers, Peter Gartzen

CDU:

Ruth Felber

UWG:

Peter Schubert

Bündnis 90/Die Grünen:

Marlene von Wolff

FDP:

Dorothea Wessels

c) Sachkundige Einwohner

Manfred Schoenen, Gerd Becker, Monika Leuchter, Wilfried Pinnhammer

d) Verwaltung

1. Beigeordneter und Stadtkämmerer Manfred Knollmann, Winfried Effenberg, Jürgen Rombach, Norbert Bolz

Thomas Guß -Schriftführer-

Tagesordnung

A Öffentlicher Teil

- A 1) Genehmigung einer Niederschrift
- A 2) 3. Woche der Senioren 2011
- A 3) Controllingbericht SGB XII – SGB II 2005 - 2009
- A 4) Internetportal „vitalindeutschland“
- A 5) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- A 6) Situation städtische Unterkünfte für Wohnungslose
- A 7) Allgemeine soziale Beratung beim Sozialdienst kath. Frauen e.V. Eschweiler
-mündlicher Vortrag-
- A 8) Neuregelungen / Änderungen bei der Bezuschussung von Arbeitsgelegenheiten durch das Jobcenter der StädteRegion Aachen
-mündlicher Vortrag-
- A 9) Anfragen und Mitteilungen
- A 9.1) Einführung der Notfallkarte als Notfallausweis
- A 9.2) Sozialticket in der StädteRegion Aachen

B Nichtöffentlicher Teil

- B 1) Anfragen und Mitteilungen

Sitzung

A Öffentlicher Teil

Frau Zollorsch eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Sozial- und Seniorenausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie Frau Schall-Wagner (SKF), Herrn Brendel (LowTec) und Herrn Mendez (Jobcenter). Sie stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Punkt A 1 der Tagesordnung

Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig genehmigt.

Zu Punkt A 2 der Tagesordnung

3. Woche der Senioren 2011

Herr Effenberg stellt dem Ausschuss den aktuellen Sachstand vor. Die 3. Woche der Senioren findet in diesem Jahr in der Zeit vom 01.05.2011 – 06.05.2011 statt.

Insgesamt steht die Woche der Senioren in diesem Jahr unter dem Oberbegriff „Informationen und Beratungen für Seniorinnen und Senioren für den Alltag“. Im Anschluss lud Herr Effenberg alle Ausschussmitglieder offiziell zur Teilnahme an allen Veranstaltungen ein.

Zu Punkt A 3 der Tagesordnung

Controllingbericht SGB XII – SGB II 2005 - 2009

Herr Effenberg stellt den Controllingbericht vor. Er erklärt, dass nach einer Stagnation in 2009 seit 2010 ein kontinuierlicher Anstieg der Fallzahlen festzustellen ist. Alleine in den ersten vier Monaten dieses Jahres ist ein Plus von 16 Fällen entstanden.

Die durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen sind von 213.000 € im Jahr 2005 auf aktuell 399.000 € in 2011 gestiegen.

Weiterhin sei anzumerken, dass nach Feststellungen der StädteRegion Aachen als örtlicher Träger der Sozialhilfe die Stadt Eschweiler qualitativ auf einem sehr hohen Niveau arbeitet. Im Jahr 2010 gab es in der Sozialhilfe keinen erfolgreichen Widerspruch und nur eine sozialgerichtliche Entscheidung über 65 €.

Im Anschluss erläutert Herr Effenberg dem Ausschuss die Änderungen im SGB XII - rückwirkend zum 01.01.2011.

Herr Löhmann bittet Herrn Effenberg die Änderungen zum SGB XII in der nächsten Ausschusssitzung in einem gesonderten Tagesordnungspunkt vorzustellen.

Zu Punkt A 4 der Tagesordnung

Internetportal „vitalindeutschland“

Das Seniorenportal „vitalindeutschland“ (vid) veröffentlicht Angebote von Dritten, die insbesondere für ältere Menschen interessant und attraktiv sind. Die Nutzung dieser Internetplattform kann auf vier unterschiedliche Arten geschehen. Entweder die Stadt wird „Leuchtturmkommune“, d.h. sie stellt für die Eingabe und Pflege der Portalseite die erforderlichen Ressourcen (Personal u.ä.) zur Verfügung oder Vereine bzw. Verbände stellen ihre jeweiligen Angebote auf dieser Internetplattform ein oder private Nutzer unterstützen die vid indem sie entsprechende Angebote vorschlagen, die von der vid online gestellt werden. Die letzte Möglichkeit ist das aufrufen der Internetplattform. Hierbei kann der Benutzer alle vorhandenen Angebote durchsehen und Informationen einholen.

Herr Effenberg erklärt, dass eine Beteiligung der Stadt Eschweiler als „Leuchtturmkommune“ aufgrund der angespannten Personallage nicht möglich ist. Er verweist jedoch, dass die Vereine und Verbände die Möglichkeit haben sich dort zu registrieren und entsprechende Angebote dort einzustellen.

Frau Zollersch schlägt vor, dass man hierfür alle interessierten Vereine und Verbände einlädt und über die Internetplattform unterrichtet. Hierauf teilt Herr Effenberg mit, dass dies bereits durch eine Pressemitteilung geschehen ist, allerdings keine Resonanz bei den Vereinen und Verbänden gefunden hat.

Nach eingehender Diskussion wird der vorgeschlagene Beschluss wie folgt einstimmig vom Ausschuss abgeändert:

Der Sozial- und Seniorenausschuss beschließt, dass eine Informationsveranstaltung zur Internetplattform „vitalindeutschland“ stattfinden soll, zu der Herr Urbach (vid) sowie die Vereine und Verbände eingeladen werden. Hierbei soll Herr Urbach den Vereinen und Verbänden die Internetplattform vorstellen.

Zu Punkt A 5 der Tagesordnung

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Herr Rombach informiert den Ausschuss über den aktuellen Sachstand der Fälle nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Zu Punkt A 6 der Tagesordnung

Situation städtische Unterkünfte für Wohnungslose

Herr Rombach stellt dem Ausschuss die Situation der städtischen Unterkünfte für Wohnungslose vor.

Zu Punkt A 7 der Tagesordnung

Allgemeine soziale Beratung beim Sozialdienst kath. Frauen e.V. Eschweiler

-mündlicher Vortrag-

Frau Schall-Wagner informiert die Ausschussmitglieder über die allgemeine soziale Beratung des SKF (Anlage 1).

Zu Punkt A 8 der Tagesordnung

Neuregelungen / Änderungen bei der Bezuschussung von Arbeitsgelegenheiten durch das Jobcenter der StädteRegion Aachen

-mündlicher Vortrag-

Herr Graaf, Jobcenter, referiert über die Neuregelungen / Änderungen bei der Bezuschussung von Arbeitsgelegenheiten durch das Jobcenter der StädteRegion Aachen (Anlage 2). Im Anschluss diskutieren die Mitglieder gemeinsam mit Herrn Brendel (LowTec) und Herrn Graaf über die soeben vorgestellten Änderungen.

Zu Punkt A 9 der Tagesordnung

Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt A 9.1 der Tagesordnung

Einführung der Notfallkarte als Notfallausweis

Die Notfallkarte wird nun auch als Notfallausweis eingeführt. Zunächst wurde eine Auflage von 1.500 Stück gedruckt. Die Druckkosten wurden gesponsert.

Zu Punkt A 9.2 der Tagesordnung

Sozialticket in der StädteRegion Aachen

Zum 01.06.2011 wird in der StädteRegion Aachen ein Sozialticket eingeführt. Dieses wird jedoch Mobilitätsticket heißen. Zum Verkaufspreis von 29,80 € kann das Ticket im Verbund des AVV genutzt werden. Voraussetzung ist der Leistungsbezug im SGB II, SGB XII, nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und von Kriegsofferfürsorge. Die Kundenkarte wird vom jeweiligen Leistungsträger ausgestellt.

**ALLGEMEINE SOZIALE
BERATUNG
ASB 2010**

**SOZIALDIENST KATH.
FRAUEN E.V.**



REFERENTIN: BRIGITTE SCHALL-WAGNER

Peilsgasse 1-3
52249 Eschweiler

Tel.: (0 24 03) 60 91 80
E-Mail: sozialdienst@skf-eschweiler.de

SKF ESCHWEILER

SKF



◆ Angebote

- Allgemeine Soziale Beratung (ASB)
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Gesetzliche Betreuungen
- Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)
- „Rat & Hilfe“ – Die Schwangerschaftsberatung der Katholischen Kirche
- Hilfen für Alleinerziehende
- „Samstags-Treff“ für Eltern und ihre Kinder
- Kleiderstube
- Ehrenamtliches Engagement

ASB 2010

SKF

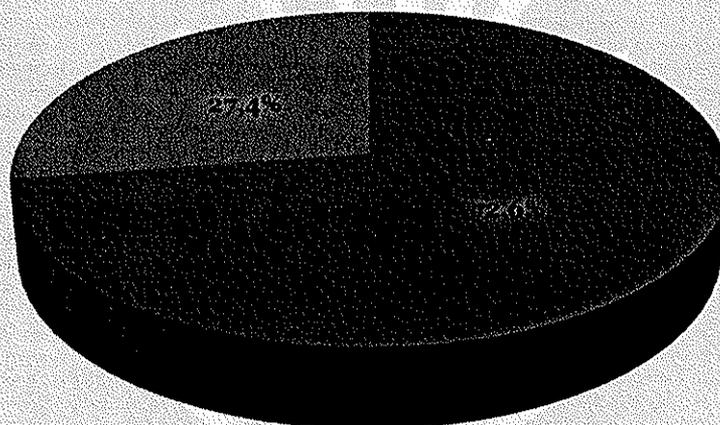


◆ insg. **373** Fälle (+ **5,1%**)

◆ insg. **1.112** Gespräche/Kontakte

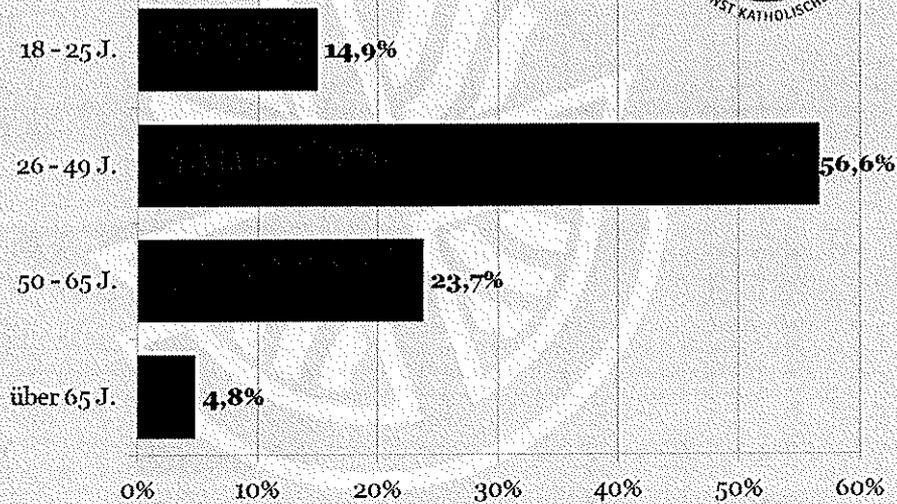
GESCHLECHT

SKF

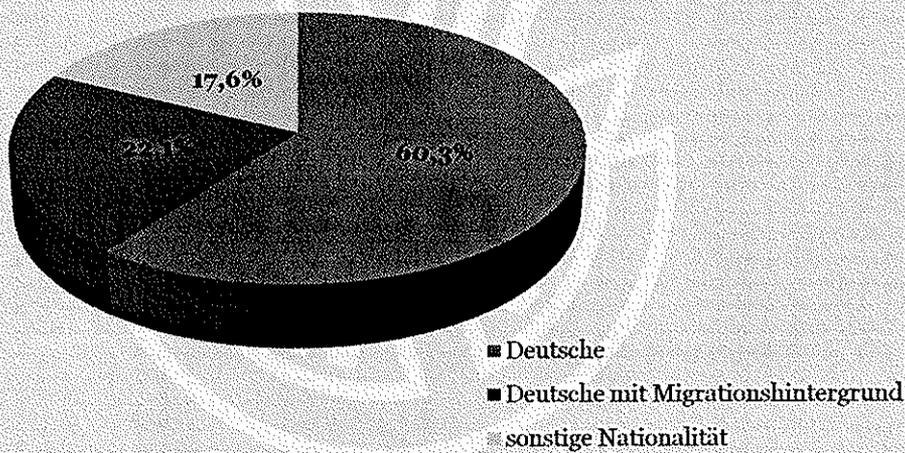


■ weiblich
■ männlich

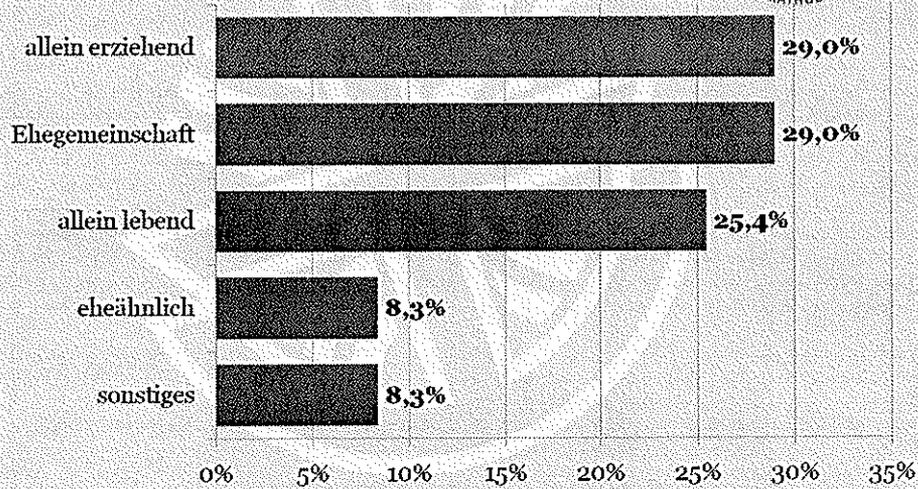
ALTER



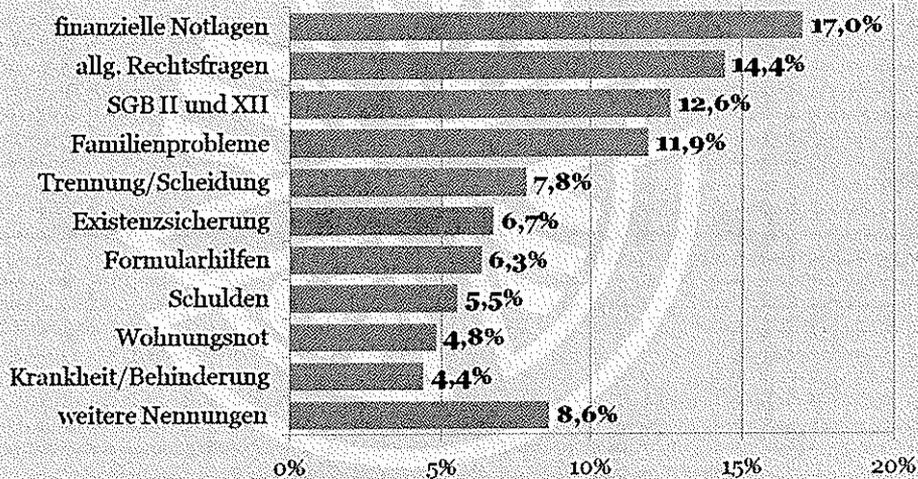
NATIONALITÄT



HAUSHALTSTYP



ANLASS ERSTKONTAKT



NOCH FRAGEN?

SKF



**VIELEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**



jobcenter  StädteRegion Aachen

StädteRegion Aachen

Jobcenter StädteRegion Aachen

Arbeitsmarktliche Förderungen

Stand: 11.04.2011

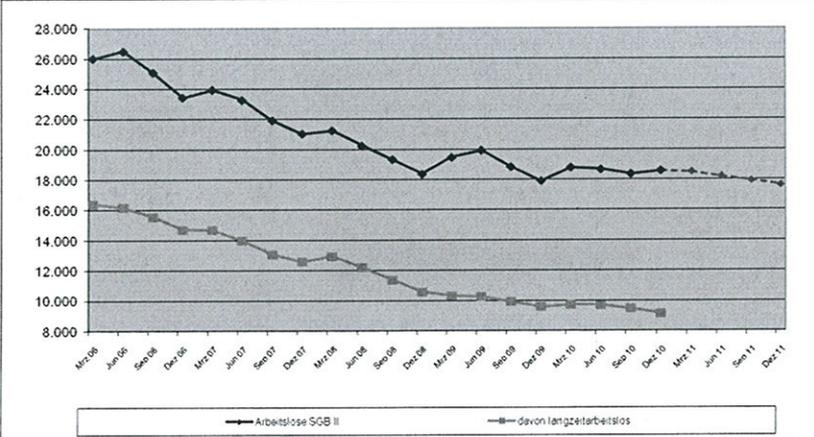
www.jobcenter-staedteregion-aachen.de



jobcenter  StädteRegion Aachen

StädteRegion Aachen

Entwicklung der (Langzeit-) Arbeitslosigkeit im SGB II



Month	Arbeitslose SGB II	davon langzeitarbeitslos
Mar 06	26.000	16.500
Jun 06	26.500	16.000
Sep 06	25.000	15.500
Dec 06	23.500	14.500
Mar 07	24.000	14.500
Jun 07	23.500	14.000
Sep 07	22.000	13.000
Dec 07	21.500	12.500
Mar 08	21.500	12.500
Jun 08	20.500	12.000
Sep 08	19.500	11.500
Dec 08	18.500	10.500
Mar 09	19.500	10.500
Jun 09	20.000	10.000
Sep 09	19.000	10.000
Dec 09	18.000	9.500
Mar 10	19.000	9.500
Jun 10	18.500	9.500
Sep 10	18.500	9.500
Dec 10	18.500	9.500
Mar 11	18.500	9.500
Jun 11	18.000	9.500
Sep 11	18.000	9.500
Dec 11	18.000	9.500

www.jobcenter-staedteregion-aachen.de



